



Mitgliederversammlung 2021



Exkursion nach Brüssel & LAG Meetjesland



Bescheidübergabe in Leun

▪ Mitgliederversammlung am Bachtrompeter

In diesem Jahr fand die Mitgliederversammlung nun schon zum zweiten Mal unter freiem Himmel auf dem Bachtrompeterplatz in Solms statt. Der Vorsitzende Wolfgang Keller hob in seinem Bericht über das vergangene Jahr besonders die Förderung von sieben zusätzlichen Projekten hervor, welche über das Regionalbudget gefördert werden konnten. Dazu gehören unter anderem die Aufwertung der Dreschhalle in Roth sowie die Feuerwehr Hüpfburg, die allen Feuerwehren Driedorfs für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Um viele weitere spannende Projekte in der Region verwirklichen zu können, wurde auf der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen, sich für die neue Förderperiode 2023-2027 zu bewerben. Für die Vorbereitung der neuen Förderperiode und den damit verbundenen Richtlinien wurde die Satzung des Vereins Region Lahn-Dill-Wetzlar e.V. angepasst und der Vorstand teilweise neu besetzt.

Neben regional hessischen Köstlichkeiten von „Iss mal anders“ versorgte Jakob Rauber von der EisZeit die Mitglieder mit leckerem Eis.



▪ Exkursion

Die diesjährige Exkursion führte den Vorstand in die Region Meetjesland in Belgien, in der interessante Projekte besucht und ein aufschlussreicher Austausch stattfinden konnten. Einen ausführlichen Erlebnisbericht finden Sie auf **Seite 3**.

▪ Grußwort Wolfgang Keller

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Region,

Nachdem der Sommer uns die Möglichkeit gegeben hat, ein wenig in das normale Leben zurückzukehren, hoffen wir, dass auch die kalte Jahreszeit nicht wieder unter dem Schatten der Pandemie steht. Wir haben es sehr genossen, dass einige OpenAir-Veranstaltungen sowohl in Verbindung mit LEADER-Projekten als auch insgesamt in der Region Lahn-Dill-Wetzlar durchgeführt werden konnten. Gerade der ländliche Raum lebt davon, dass Menschen zusammenkommen und ihre Interessen und Hobbies ausleben können. Es ist schön zu sehen, dass viele aus der Region voller Tatendrang sind und auch weiterhin alles versuchen werden, um das Leben unter diesen noch immer neuen Bedingungen zu verschönern. Bleiben Sie gesund!

Ihr Wolfgang Keller
Vorsitzender





Bescheidübergabe vor dem Alten Rathaus in Leun

Wandern, backen, campen gehen - das alles kannst du in Lahn-Dill-Wetzlar sehen

Ende August konnten vor dem Alten Rathaus in Leun die Bescheide für acht Projekte mit einem Förderbeitrag von insgesamt 444.900€ übergeben werden.

Die Vergabe der Bewilligungsbescheide der LEADER-Mittel durch den ersten Kreisbeigeordneten des Lahn-Dill-Kreises, Roland Esch, erfreute die Projektträger aus Hüttenberg, Lahnu, Wetzlar, Greifenstein, Lahn-Dill, Waldsolms und Driedorf sichtlich.

Zu den Projekten gehören:

- Funktionshaus Atelierkirche Volpertshausen (78.765€)
- Betriebserweiterung EisZeit (100.000€)
- Franzis Kulturzentrum barrierefrei (11.602€)
- Existenzgründung Burgbäckerei (27.727€)
- LKW/Bus Fahrsimulator (14.504€)
- Bewegungsparcours Taunusperle (9.991€)
- Funktionsgebäude Campingplatz Heisterberger Weiher (202.537€)
- Kinderwanderweg Greifenstein (7.736€)

Wolfgang Keller, Vorsitzender der LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar, stellte mit Stolz fest: „Diese Projekte sind das, was unsere Region nachhaltig attraktiv und lebenswert macht und LEADER macht es möglich.“

Die Vielfältigkeit der Projekte wird hier mehr als deutlich—oder wie Regionalmanagerin Mercedes Bindhardt sagen würde: „Ob wandern, backen oder campen gehen, das alles kannst Du in Lahn-Dill-Wetzlar sehen!“



Regionalbudget 2021



Regionalbudget 2021

Regionalbudget: Malen und Hüpfen

Über das Regionalbudget konnten in diesem Jahr sieben kleinere Projekte gefördert werden. Dazu gehörte unter anderem ein Graffiti-Workshop für Kinder und Jugendliche, der von der Stadt Solms und der Solms' Kinder- und Jugendförderung organisiert wurde. Unter Anleitung von Nick Wensert von wfdesign konnten die Jugendlichen sich kreativ an der Fassade am Bachtrompeter austoben und dem Garagentor einen neuen Anstrich verleihen.

In Driedorf hat die Gemeinde eine Hüpfburg in Form eines Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr angeschafft. Diese soll als Werbeträger der Jugendfeuerwehren der Gemeinde Driedorf dienen und bei Veranstaltungen der Gemeinde zur Verfügung stehen. Aber auch Vereinen und Jugendgruppen soll sie kostenlos zur Verfügung gestellt werden, um die Feuerwehr in den Fokus zu bringen. Somit kann das Thema „Feuerwehr“ für den Nachwuchs attraktiver gestaltet und neue Mitglieder der einzelnen Jugendgruppen gewonnen werden.

Eine übersichtliche Projektliste sowie die detaillierte Beschreibungen der einzelnen Projekte finden Sie auf der Homepage der LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar unter:

<http://www.lahn-dill-wetzlar.de/DE/projekte/regionalbudget-projekte.html>



Graffitiworkshop am Bachtrompeter



Feuerwehr-Hüpfburg in Driedorf ©Siegfried Gerdau

Exkursion nach Brüssel und Meetjesland

Jährlich veranstaltet das Regionalmanagement der LEADER Region Lahn-Dill-Wetzlar eine Exkursion in eine andere LEADER Region im In- oder Ausland. Dabei stehen Austausch und Vernetzung mit anderen RegionalmanagerInnen und Vorstandsmitgliedern im Vordergrund.

Die diesjährige Exkursion führte nach Belgien. Mit der zehnköpfigen Gruppe ging es am Mittwochmorgen zunächst nach Brüssel. Nach einem kleinen Mittagessen fand ein Treffen mit Friedrich von Heusinger, Leiter der Landesvertretung Hessens bei der EU, statt. Dort erhielten die TeilnehmerInnen einen interessanten Einblick in das Aufgabenfeld der Landesvertretung.



Grote Markt in Brüssel



Der Donnerstag startete mit einer mehrstündigen spannenden Stadtführung durch die Hauptstadt. Hierbei wurde nicht nur auf die Stadtentwicklung Brüssels, sondern auch auf die politisch-historische Entstehung der Stadt eingegangen. Nach dem Mittagessen ging es in die Braunsfelder Partnerstadt, nach Eeklo.

Nach einem kurzen Stadtrundgang wurde die Exkursionsgruppe von VertreterInnen der 20.000 Einwohner großen Stadt in Empfang genommen. Auf die kurze Vorstellung der AkteurInnen folgte eine offene Gesprächsrunde. Der Tag schloss mit einem gemeinsamen Abendessen im Park Adrem.



„De Huysmanhoeve“

Am Freitag wurde die Gruppe um den Vorsitzenden Wolfgang Keller von dem örtlichen Regionalmanager Nicolas Cammaert in „De Huysmanhoeve“, einem Bauernhof, an dem bereits einige LEADER Projekte realisiert werden konnten, empfangen. Später wurde das vormals als Kirche fungierende „Den Hannekensnest“, ein Begegnungsort inklusive Café sowie Lädchen mit regionalen Produkten, besucht. Herr Cammaert gab einen Überblick über die LEADER Region Meetjesland und stellte einige seiner LEADER Projekte vor. Am Nachmittag folgte ein umfangreicher Austausch mit den LAG-Koordinatoren von Ostflandern. Danach war noch Zeit für eine lockere Gesprächsrunde mit lokalen Köstlichkeiten. Am Samstag schloss die Exkursion mit einem Rundgang in Gent, bevor die Gruppe mit vielen neuen Anregungen und Ideen in die Heimat aufbrach.



Abschluss in Gent

Weitere Impressionen der Projekte finden Sie unter:
https://www.instagram.com/den_hannekensnest/
<https://www.instagram.com/huysmanhoeve/>



Regionale Produkte im Hannekensnest

Wechsel im Regionalmanagement

Seit dem 1. August bin ich, Alissa Ufer, die neue Assistentin von Regionalmanagerin Mercedes Bindhardt.

Bereits 2019 absolvierte ich mein studienbegleitendes Praktikum im Regionalbüro und kehrte jetzt nach Abschluss meines Studiums im Fach „Sprache und Kommunikation“ in Marburg zurück, um Mercedes Bindhardt bei den Aufgaben für die Region Lahn-Dill-Wetzlar zu unterstützen.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit und eine gute Zusammenarbeit mit allen AkteurInnen der Region!



Mercedes Bindhardt und Alissa Ufer



Jakob und Elia Rauber



© EISZEIT

Betriebserweiterung EISZEIT

Die EISZEIT in Lahnu hat sich auf die handwerkliche Herstellung von hochwertigem Speiseeis mit ausschließlich natürlichen Zutaten, die möglichst regional und nachhaltig angebaut sind, spezialisiert. Für die Produkte streben sie eine Bio-Zertifizierung an (der Anteil von biologisch angebauten Zutaten ist bei einigen Sorten schon 100%, weitere werden folgen).

Das Eis wird bisher auf zwei Wegen vertrieben: Im eigenen Laden sowie im Lebensmitteleinzelhandel.

Dazu ist als Betriebserweiterung ein dritter Vertriebsweg geplant. Gastronomiekunden, die eine hochwertige Eislösung für ihr Konzept suchen, sind häufig für Eisdielen viel zu groß und für Industriehersteller viel zu klein. Genau diese Kundengruppe möchten sie ansprechen. In dieser Größenordnung ist es üblich, pro Bestellung mehrere Hundert Kilo Ware auf Paletten zu beziehen. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, müssen wir die Produktions- und vor allem die Tiefkühlagerfläche erweitern. Zusätzlich müssen die Logistkfähigkeiten für den Versand von Tiefkühlpaletten geschaffen werden. Für all das ist der Betrieb in der elterlichen Garage nun zu klein, weshalb ein Umzug in eine neue Halle notwendig ist, um den Betrieb um einen dritten Verkaufsweg zu erweitern.

Fördermittel der Region LDW: ca. 100.000 Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 356.000 Euro



Funktionshaus & Wegeführung Atelierkirche Volpertshausen

Nach über 40 Jahren Leerstand erwarb die Gemeinde Hüttenberg im Jahr 2009 die alte Kirche in Volpertshausen, das wohl älteste Gebäude in der Kommune. Im Zuge der Sanierung entwickelte man die Idee, das Gebäude als Atelierkirche zu gestalten. Somit dient die alte Kirche heute als Ausstellungsraum, Künstlerwerkstatt sowie als Ort zum Austausch und des Lernens.



Um die Atelierkirche weiterhin als belebten Raum in der Ortsmitte zu stärken, soll nun im vorhandenen Kirchgarten ein Funktionshaus mit einer dazugehörigen Wegeführung errichtet werden. Durch das Funktionshaus soll unter anderem auch der in der Kirche fehlende Wasseranschluss sowie Abstellmöglichkeiten geschaffen werden. Neben einer Damen- und einer Herrentoilette mit Handwaschbecken, ist für das Funktionshaus ein kleiner Nebenraum mit Waschbecken für die Reinigung und eine integrierte Lagermöglichkeit geplant. Dabei wird stets der Barrierefreiheit Rechnung getragen. Zudem soll eine begrünte Bedachung angelegt werden.

Fördermittel der Region LDW: ca. 80.000 Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 146.000 Euro

Franzis II - behindertengerechte Toilette

Der Verein „Franzis im Kulturzentrum Wetzlar e.V.“ ist Eigentümer der Vereinsgebäude in der Franziskanerstraße 4-6. Das Grundstück, auf dem die Gebäude stehen, gehört der Stadt Wetzlar und wurde dem Verein verpachtet.

Die Sanitäreinrichtungen des Veranstaltungssaales sind nur über eine steile Treppe im Keller der Baracke zu erreichen. Die gehbehinderten Besucher (besonders die Rollstuhlfahrer) haben keine Möglichkeit, diese Toilette zu nutzen.

Der vorhandene Anbau auf gleicher Ebene des Veranstaltungssaales soll dazu genutzt werden, hier ein Behinderten WC und ein weiteres WC zu installieren.

Fördermittel der Region LDW: ca. 12.000 Euro
Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 29.000 Euro



© Franzis

Existenzgründung BurgBäckerei Greifenstein

Im alten Café Kunz im Ortsteil Greifenstein ist wieder eine Bäckerei mit Café entstanden. Hierzu musste die Backstube umgebaut und erneuert werden. Auch die Toilettenanlage wurde saniert und eine Kühl- und Frosterzelle angeschafft. Herstellung von hochwertigen Backwaren des täglichen Bedarfs und Feinbackwaren steht an erster Stelle. Es wird allergrößten Wert auf natürliche, ausgewählte und hochwertige Zutaten gelegt und weitestgehend auf Backhilfsmittel, Backmischungen, künstliche Geschmacksverstärker, chemische Aromastoffe oder Convenience Artikel verzichtet. Alle Zutaten stammen nahezu aus der Region.

In 2021 soll das Café mit einer Außenterrasse erweitert werden. Die geplante Freiluft-Terrasse soll das gleiche horizontale Niveau wie das bestehende Café ausweisen und mit einem barrierefreien Eingang versehen werden.

Fördermittel 2021: ca. 8.000 Euro

Fördermittel 2020: ca. 19.000 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 66.000 Euro



Kinderwanderweg Greifenstein

Die Gemeinde Greifenstein plant, den bereits bestehenden Rundwanderweg Kleiner Wäller Kunst + Natur auf der Hälfte der



Strecke als Kinderwanderweg zu gestalten. Dazu soll auf 2,9 Kilometern die Geschichte „Die blaue Maschine“ der Autorin Heike Ellermann erzählt werden. Die ersten 1,5 km werden mit lebensgroßen Holzfiguren der im Buch vorkommenden Waldtiere (Hirsch, Igel, Wildschwein, Fuchs, Hase, Wildgans) ausgestattet. Die zweite Hälfte der Kindertour wird mit drei großen - ebenfalls an die Geschichte angepassten - Infotafeln ausgestattet, die die Kinder zum Raten und Spielen anregen sollen. Im Outdoor Zentrum angekommen wartet auf die kleinen Wanderer der Biber als Holzfigur sowie die blaue Maschine. Auf Knopfdruck soll der „Zahnputz-Rap“ ertönen.

Fördermittel: ca. 9.000 Euro

Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 15.000 Euro

Die Hollmannwerke in der „Initiative Industriekultur Mittelhessen“

Das Industrie- und Heimatmuseum Solms gehört nun als eines der beachtenswertesten Museen zu dem Projekt „Industriekultur Mittelhessen“. Seit Juni schmückt ein Hinweisschild die Hollmann-Hallen, das auf das Kooperationsprojekt von insgesamt sieben LEADER-Regionen hinweist. Das Projekt umfasst 28 ehemalige Industriestandorte der Region, welche durch Flyer, eine App und eine Internetseite miteinander verbunden sind.

„Mittelhessen war und ist einer der wichtigen Industriestandorte in Deutschland“, hielt Regierungspräsident Christoph Ullrich fest und wies dabei auf den Erzbergbau, Mühlen und Fabriken hin. Darauf könne man aufbauen, um eine industrielle Zukunft zu entwickeln.

Die Webseite mit den verschiedenen Standorten, regionalen Neuigkeiten und Terminen für Events kann unter folgendem Link aufgerufen werden: <https://industriekultur-mittelhessen.de/>



© Lothar Rühl

Land Hessen fördert Gaststätten im ländlichen Raum



Anträge können ab Mitte September gestellt werden

„Restaurants, Kneipen und Bars sind ein wichtiger Bestandteil jedes Dorflebens. Als Orte der Begegnung und des geselligen Zusammentreffens sind sie unverzichtbar, mit kulinarischen Angeboten und oftmals regionaler Küche locken sie Gäste aus Nah und Fern. Deswegen wollen wir in den kommenden Jahren mit rund 10 Millionen Euro gezielt Gaststätten in unseren ländlich geprägten Regionen unterstützen“, sagte Umweltstaatssekretär Oliver Conz heute in Wiesbaden.

„Der Lockdown aufgrund der Pandemiebekämpfung war eine harte Zeit für die Gastronomie. Wir sehnen uns alle nach mehr Normalität – dazu gehört auch, sich mit Freunden und Familie in der Dorfkneipe zu treffen. Mit dem Sonderprogramm wollen wir die Möglichkeit bieten, die Öffnung mit neuen Investitionen in die eigene Gaststätte zu gestalten“, ergänzt Conz.

„Gefördert werden Investitionen und Anschaffungen ab 15.000 Euro – von der Gastraumrenovierung über den Bau einer neuen Außenterrasse oder die Modernisierung der Küche bis zur Anschaffung von moderner digitaler Technik. Die maximale Höchstfördersumme beläuft sich auf 200.000 Euro,“ erklärte Conz. Im aktuellen Koalitionsvertrag ist festgelegt, dass ein Sonderprogramm gezielt gegen das so genannte ‚Gaststättensterben‘ im ländlichen Raum aufgelegt werden soll. „Deshalb haben wir die bestehende Förderung im Rahmen der Regionalentwicklung deutlich ausgebaut. So liegt beispielsweise der Fördersatz mit 45 Prozent deutlich über der derzeitigen Förderung im Rahmen der Regionalentwicklung.“

Zusätzlich wurde der Kreis der Antragsberechtigten ausgeweitet auf Betriebe mit bis zu 49 Angestellten. Darüber hinaus wird die Förderung auch außerhalb der bestehenden Fördergebietskulisse des ländlichen Raumes angeboten. Auf Anregung des Gaststättenverbandes DEHOGA werden künftig auch alle Betriebe in Ortsteilen bis maximal 3.000 Einwohnerinnen und Einwohner als antragsberechtigt aufgenommen.

Für die Antragstellung sollen bis Ende 2023 in regelmäßigen Abständen rund vierwöchige Zeitfenster definiert werden, in denen ein Antrag bei der WIBank digital gestellt werden kann. Der aktuelle Förderaufruf startet am **20. September** und endet am **17. Oktober**, die Bescheiderteilung erfolgt nach Antragseingang. Die Richtlinie wird in Kürze im Staatsanzeiger der Hessischen Landesregierung veröffentlicht. Ab dann stehen alle Informationen auch auf der Homepage der Bewilligungsstelle bereit unter der Internetadresse www.wibank.de.

Hier finden Sie weitere Informationen: <https://www.wibank.de/wibank/sonderprogramm-gaststaetten>

© WIBank

Land hat Zukunft— Starthilfe: Förderung durch die Stiftung Mitarbeit

Antragsfristen **16. August** und **02. November 2021**

Die Stiftung Mitarbeit vergibt seit vielen Jahren Starthilfeszuschüsse an kleinere lokale Organisationen mit geringen eigenen finanziellen und personellen Ressourcen sowie an neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung jenseits von Schule tätig sind. Wesentlich dabei ist, dass beispielhaft aufgezeigt wird, wie Zusammenschlüsse von Menschen das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mitgestalten können.

Mit der Starthilfeförderung will die Stiftung Mitarbeit Bürgerinnen und Bürger ermutigen, sich an Gemeinschaftsaufgaben aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Dabei steht die Förderung von Aktionen und Initiativen im kommunalen Raum im Vordergrund. Die Stiftung Mitarbeit fördert im Durchschnitt ca. 50 bürgerschaftliche Initiativen und junge Vereine pro Jahr mit einer finanziellen Starthilfe.

https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/starthilfefoerderung/foerderrichtlinien/



© Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen



LAND HAT
ZUKUNFT

© Land hat Zukunft

Alter Treffpunkt—NEUER ANSTRICH. Starthilfe für kreative Köpfe

In ländlichen Gemeinden und Dörfern gibt es immer weniger Treffpunkte und damit Orte der Begegnung und des Austauschs – eine Entwicklung, die durch die Corona-Pandemie verstärkt wurde.

Im Rahmen von „Alter Treffpunkt – NEUER ANSTRICH. Starthilfe für kreative Köpfe“ suchen wir Initiativen, die dieser Entwicklung mit innovativen und frischen Ideen etwas entgegensetzen. Gruppen, die mit bürgerschaftlichem Engagement alte Treffpunkte wieder mit Leben füllen.

Wir unterstützen dabei mit einem Starthilfe-Paket: einem Pool von ExpertInnen sowie Moderation, Coaching und Beratung. Zielsetzung ist die Entwicklung eines nachhaltigen Konzepts inkl. Finanzierungsplan, das in der Folge aus eigener Kraft umgesetzt werden kann. Die Identifikation von Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten ist dabei Teil der Unterstützungsleistung.

Bewerbungen können bis zum **15. Oktober 2021** eingereicht werden. Die Ausschreibung und der Bewerbungsbogen stehen unter folgendem Link zur Verfügung: www.miteinander-in-hessen.de/projekte/treffpunkte.



© 2021 Landesstiftung "Miteinander in Hessen"

Neue Zeitplanung für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Interessierte Kommunen können sich noch bis Ende Oktober anmelden

„Die Corona-Pandemie hat auch die Pläne für die Umsetzung des Wettbewerbs ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ durcheinandergebracht. Mit diesem Wettbewerb wollen wir das Engagement der Menschen in den ländlichen Räumen unterstützt. Doch in den Zeiten von Corona läuft auch das Dorfleben nicht wie gewohnt. Bereits im vergangenen Jahr mussten wir auf den Wettbewerb verzichten. Jetzt wollten die Dörfer mit den Vorbereitungen beginnen, dazu gehören zahlreiche Treffen, die ganze Dorfgemeinschaft ist eingeladen, von Jung bis Alt. Das persönliche Zusammentreffen und Planen ist Kern des Wettbewerbs. Da dies aber noch nicht wie gewünscht stattfinden kann und die weitere Eindämmung der Pandemie natürlich Vorrang hat, haben wir uns erneut für eine Verschiebung entschieden“, sagte Hessens Umweltministerin Priska Hinz.

Die Wettbewerbe auf der Ebene der Landkreise werden nun im Frühjahr 2022 stattfinden. Die Sieger nehmen dann am Landeswettbewerb im Sommer 2022 teil. So kann Hessen noch rechtzeitig den Landes-Sieger für den Bundeswettbewerb anmelden, der planmäßig im Sommer 2023 stattfinden wird. Positiv ist: Für Nachzügler eröffnet sich so eine neue Chance: Bis zum **31. Oktober 2021** können sich interessierte Kommunen noch anmelden. Die Information und Beratung erfolgt über die Landkreise.

Der Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" hat in Hessen eine lange Tradition, die bis in die sechziger Jahre des letzten Jahrhunderts zurückreicht. „Das bürgerschaftliche Engagement ist fester Bestandteil des Wettbewerbs und ist von unschätzbarem Wert für die Zukunft der Dörfer. Der Wettbewerb bietet die Chance, Kräfte und Ideen vor Ort zu bündeln und damit die dörfliche Entwicklung voranzutreiben. Die Dörfer können zum Beispiel neue Angebote für Touristen entwickeln, Lösungen für leerstehende Häuser im Ortskern finden oder Ideen sammeln, wie landwirtschaftliche Produkte aus der Region direkt im Ort vermarkten werden können. Der Wettbewerb stellt beispielhaft gemeinschaftliche Leistungen und Lösungsansätze heraus und regt weitere Orte zu eigenen Aktivitäten an. Ziel ist es, das Zusammenleben zu stärken und gemeinsame den Heimatort attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Das schafft Identität, Zusammenhalt und macht auch noch Spaß!“, ergänzte die Ministerin.

HESSEN



© Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



© Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



© Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Neinhornmusical, Gemeinde Greifenstein
© Bernardo Sánchez Lapuente

Das Künstlerkollektiv Andiamo stellt sich vor

Kulturelle Bildung, Improvisation, Bewegung, Theater, Spiel, Musik und Video verbinden wir - Bernardo Sánchez Lapuente und Eva Schorndanner - in unserer Arbeit als AndiamoKollektiv. Seit wenigen Monaten haben wir unseren Lebensmittelpunkt nach Greifenstein verlegt.

Wir freuen uns über neue Kontakte mit anderen Kunstschaffenden in der Region und suchen Vereine, Institutionen, Kindergärten, Seniorenresidenzen, Schulen u.ä., die als Kooperationspartner Interesse an kulturellen Bildungsprojekten haben.

Mehr Informationen zu unserer Arbeit finden Sie hier: www.andiamokollektiv.com

Kontakt: andiamokollektiv@gmail.com

Einladung zum Kennenlern- und Mitmachtag im Zukunftsdorf Waldhof

Auf dem ehemaligen Gelände der Lungenheilklinik Waldhof Elgershausen in Greifenstein entsteht seit Anfang 2019 das Zukunftsdorf Waldhof.

Wir möchten uns Ihnen als Dorfgemeinschaft und Zukunftsdorf-Waldhof e.V. vorstellen.

Dafür laden wir am **Sonntag, den 24.10.2021 zwischen 10:30 Uhr und 16:30** zu einem Kennenlern- und Mitmachtag am Waldhof ein.

Unsere Ideen und aktuellen Projekte können Sie in einem bunten Workshopprogramm in den Bereichen Gesundheit, Ökologie, Kunst und Kultur, regionale Begegnung und Gemeinschaft kennenlernen und sich mit uns darüber austauschen.

Denn das Waldhofprojekt braucht noch Engagement und ehrenamtliche Unterstützung sowie Netzwerke und Kooperationspartner in der Region. Vielleicht haben Sie Interesse?

Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen zum Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://zukunftsdorf-waldhof.de/zukunftsdorf-waldhof-e-v>

Für Nachfragen stehen wir gerne unter verein@zukunftsdorf-waldhof.de zur Verfügung.

Der Tag wird veranstaltet von Zukunftsdorf-Waldhof e.V. und gefördert von der deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement.



© Bernardo Sánchez Lapuente



DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

© Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Glücksorte im Westerwald (Andreas Stahl)

Der Westerwald – das sind atemberaubende Landschaften, herzliche Menschen und faszinierend-romantische Überraschungen hinter jeder Wegbiegung: vom Beatles-Museum über die Fuchskaute bis zum Schienenbus aus den Fünfzigerjahren. 80 unvergessliche Erlebnisse bringen das Herz zum Jauchzen. Ob ein Bummel über den Töpfermarkt, eine Einkehr in die Brombeerschenke oder eine Auszeit im Heilstollen – im Westerwald lässt sich das Leben herrlich leicht genießen.

06. Oktober, 19:00 Uhr im DGH Rabenscheid, Weilburger Str. 15, 35767 Breitscheid

Eintritt: € 2,50



© Region Lahn-Dill-Wetzlar



© Judith & Martin Breidbach, Michael Schäfer

Einweihung Dorfcafé Weidenhausen

Es war einmal eine alte Feuerwehrgarage, die mitten in einem Dorf stand, aber schon viele Jahre nur noch als Abstellraum genutzt wurde. Sie fiel in einen Dornröschenschlaf, das Schloss knarrte, die Türangel quietschte und Spinnweben baumelten überall. Auch im Backhaus nebenan wurde nur noch selten der Ofen angeheizt. Dann eines Tages....

So oder so ähnlich könnte diese Geschichte erzählt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt eines Märchens braucht es meist eine gute Fee oder zumindest eine Idee und Menschen, die sie umsetzen, sonst wird es nichts mit dem Happy End.

In unserem Fall sind es die Bürgergruppe Aktives Weidenhausen und das Förderprogramm „Starkes Dorf“, die ein neues Dorfkapitel beginnen lassen.

Am **Sonntag, den 26. September ab 14 Uhr** öffnen wir das große alte Flügeltor. Es quietscht nicht mehr. Wir weihen mit den Hüttenberger Gästen unser Dorfcafé in Weidenhausen ein.

Es gibt natürlich leckeren Weidenhäuser Kuchen, Kaffee und Live-Musik.



© LandKulturPerlen

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

© Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Kulturseminare LandKulturPerlen

Im Rahmen des Kulturseminars bieten wir Workshops an für haupt- und ehrenamtliche Akteur*innen der Kulturarbeit und der Kulturellen Bildung, Multiplikator*innen & Kommunalvertreter*innen. Mit den Kulturseminaren möchten wir Sie dabei unterstützen, die besonderen Herausforderungen der Kulturarbeit in ländlichen Räumen zu meistern. Gleichzeitig bieten die Seminare die Möglichkeit, sich auszutauschen und gemeinsam Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

Vereinsrecht und Satzungsfragen

Mittwoch, 06.10.2021

17:30 - 20:00 Uhr

Projektmanagement kompakt II

Mittwoch, 17.11.2021

17:00 - 20:00 Uhr

Fördermittel für Vereine von Stiftungen

Donnerstag, 18.11.2021

18:00 - 20:00 Uhr



IM KULTURZENTRUM WETZLAR E.V.

Franzis Wetzlar

Michael Krause-Blassl

„Menschen der Welt“ - Interaktive Lesung mit Musik

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2021 (26.9. – 3.10.) liest der Wetzlarer Autor hauptsächlich eigene Texte zur „Weltkultur“. Schon unser allseits beliebter und bekannter Ex-Wetzlarer Johann Wolfgang G. sagte: „Es gibt keine patriotische Kunst und Wissenschaft. Beide gehören, wie alles hohe Gute, der ganzen Welt.“ Weltkultur statt Leitkultur! Musikalische Begleitung: Markus Mattzick (Hüttenberg), Sänger, Gitarrist und Autor von: „Ohne Strom – Wo sind deine Grenzen?“

Dienstag, 28.09.2021 20:00 Uhr

Eintritt frei

Um eine Spende für die Flüchtlingshilfe Mittelhessen wird gebeten.

Viele weitere interessante Veranstaltungen des Franzis finden Sie unter: <https://franzis-wetzlar.de/>



© pixabay



Outdoor-Vernissage in Kraftsolms

Zusammen mit der Gemeinde Waldsolms veranstaltete die LEADER-Region Lahn-Dill-Wetzlar 2019 eine Malwerkstatt in Kraftsolms. Unter Anleitung des Künstlers Josef Krahorst konnten Kunstinteressierte „gemeinsam die Region malen“. Dabei drehte sich alles um das Thema Wasser in all seinen Erscheinungsformen. In Kraftsolms stand natürlich der Solmsbach im Fokus. Mit 9 TeilnehmerInnen entstanden insgesamt 14 Bilder, die nun ausgestellt werden sollen.

Um die Werke gebührend zur Geltung zu bringen, findet **am 25.09. ab 14 Uhr** eine Outdoor-Anstaltung im Garten von Frau Jela Diehl statt. Dieser liegt nahe des Dorfgemeinschaftshauses in Kraftsolms und wird für die Veranstaltung auch von dort ausgeschildert sein. Alle BürgerInnen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es besteht die

Möglichkeit für die Malerinnen die eigenen Bilder, wenn möglich gegen eine Spende, zurückzuerhalten.

Diese Vernissage bildet zugleich den Auftakt für künftige Einzel-Ausstellungen, denn die Malwerkstatt fand in allen Kommunen der Region Lahn-Dill-Wetzlar statt.

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns vor, die Veranstaltung zu verschieben.

Haben Sie für die Malwerkstatt in Ihrem Dorf auch die Idee? Dann kommen Sie auf uns zu und wir organisieren etwas gemeinsam.

Informationen über die stattgefundenen Malwerkstätten finden Sie unter: <http://www.lahn-dill-wetzlar.de/DE/projekte/lahndillwasser-malwerkstatt.html>

„Kleine Köstlichkeiten“ - Live-Musik mit Duo Harfenzauber

Das „Duo Harfenzauber“ präsentiert sein neues Programm „Kleine Köstlichkeiten“.

Die ZuhörerInnen dürfen sich auf Klangpralinés verschiedenster Geschmacksrichtungen freuen. Für jede Naschkatze ist etwas dabei: Knackige Kreationen aus Irland, ein Blues mit überraschenden Zutaten, ein temperamentvoller Flamenco, aber auch zartschmelzende, süße Verführungen werden Sie verzaubern.

Das „Duo Harfenzauber“, Melanie und Ulrich Knopp, ist alles - außer gewöhnlich. Sie werden überrascht sein, wie vielseitig die Harfe ist. Von irisch-/schottischen Klängen bis zu Rock-Balladen und Filmmusik. Abwechslung ist das Programm. Die beiden Multi-

-Instrumentalisten kombinieren ihre Instrumente immer wieder neu und schaffen so neue Klangfarben. Klingen die warmen, rauchigen Töne der Lowwhistle zur Harfe oder die warmen, aber kernigen Töne der Flute, einer schottischen Holzquerflöte, zur Gitarre, so kann es durchaus passieren, dass man sich in die Highlands des wildromantischen Schottland versetzt fühlt, während man beim Klang des Akkordeons zur Harfe glaubt, man könne die Cafés am Ufer der Seine in Frankreich sehen und den verführerischen Duft, der von dort herüberweht, einatmen. Der Abend verspricht Genuss ohne Reue!

Wann: Samstag 25. September 2021 Beginn 19:30 Uhr (Einlass ab 19:00)

Wo: Pfarrhof / Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Leun, Pfarrgasse 11

Eintritt: 8€

Veranstalter: Verein für Heimatgeschichte Leun e.V. und Künstlermühle Leun

Info und Kartenvorbestellung sowie Voranmeldung unter:

Email: museum-leun@web.de oder info@kuenstlermuehle-leun.de
k-g-suess@t-online.de wegner.roger@web.de
Tel. 06473-9225202 Tel. 0171 1946149



© Duo Harfenzauber

Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Weitere Infos direkt beim Veranstalter. Stand September 2021.



© Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



© Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Land hat Zukunft

„Ländliche Räume so vielfältig wie das Sichern von Fachkräften vor Ort“

am 29.10. 2021 von 12 bis 13 Uhr

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/94414747837?pwd=czFYNIvRSkVMMVh3L2hpb1hKNm5wQT09>

Praxisworkshop CoWorking

Mengerskirchen

am 27.10.2021 von 13-17 Uhr

Anmeldung ab Ende September auf: <https://www.land-hat-zukunft.de/veranstaltungen.html>

Veranstaltungsreihe Nachhaltige Regionen

Für LAG-Mitglieder

Wir stehen inmitten großer Transformationsprozesse: Klimawandel, Endlichkeit von Ressourcen, Digitalisierung oder neue Lebens- und Arbeitswelten. Zur Sicherung einer globalen nachhaltigen Entwicklung haben die Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2016 17 Nachhaltigkeitsziele verabschiedet, zu deren Erreichung sich die Nationalstaaten bis 2030 ausgesprochen haben. Mit dem Fokus auf die ländlichen Räume und insbesondere auf die LEADER-Regionen möchten wir mit Expertinnen und Experten ins Gespräch kommen. Im Rahmen einer digitalen Veranstaltungsreihe stellen wir die Fragen, wie sich diese Themen auf die Entwicklung der LEADER-Regionen auswirken und welche nachhaltigen Impulse und Prozesse mit Hilfe von LEADER gesetzt werden können.

Den Auftakt bilden folgende zwei Vorträge, zu denen wir Sie herzlich einladen möchten:

Globale Ziele regional gedacht - die UN-Nachhaltigkeitsziele in Deiner LEADER-Region

Dominik Werner, BNE-Koordinator Marburg

Donnerstag, 30.09.2021, 10-12 Uhr

Anmeldung: <https://lets-meet.org/reg/ec75875c6acc3e064d>

Regionen krisenfest für die Zukunft gestalten - Resilienz in der Regionalentwicklung

Alistair Adam Hernández, Akademie für Raumentwicklung in der Leibnitz-Gemeinschaft

Freitag, 08.10.2021, 10-12 Uhr

Anmeldung: <https://lets-meet.org/reg/78791f3c051fa06702>

Die Veranstaltungsreihe ist aus einem überregionalen LEADER-Kooperationsprojekt der drei LEADER-Regionen Delitzscher Land, Leipziger Muldenland und Marburger Land hervorgegangen.

Weitere Informationen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

www.delitzscherland.de

www.leipzigermuldenland.de

www.marburger-land.de



Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Weitere Infos direkt beim Veranstalter. Stand September 2021.

Obstbäume werden zur Ernte freigegeben

Aktion „Gelbes Band“ – Hessen lädt zur Obsternte ein

Im Rahmen der Aktionswoche 2021 „Deutschland rettet Lebensmittel!“ können Besitzerinnen und Besitzer von Streuobstwiesen oder Obstbäumen **vom 29. September bis 6. Oktober** ein gelbes Band an ihre Bäume binden – es signalisiert: Die Ernte ist für alle freigegeben. So sorgt die Aktion dafür, dass mehr Obstbäume abgeerntet und das Obst verwertet wird, anstatt zu verderben. Die Aktion will für die Reduzierung der Lebensmittelverschwendung und für mehr Wertschätzung regionaler Lebensmittel sensibilisieren. Sie findet bundesweit statt und ist eine gemeinsame Initiative von „Zu gut für die Tonne!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und den Ministerien der Länder.

In Hessen beteiligt sich unter anderem die Tafel Hessen e.V. – Landesverband Hessen, die gemeinsam mit regionalen Tafeln vor Ort Kochaktionen aus geerntetem Obst durchführt und Kooperationen mit Streuobstwiesen in der Region eingeht. Auch einige Landkreise haben bereits Interesse bekundet, die Aktion zu unterstützen. Daneben setzen sich die Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hessen sowie die Verbraucherzentrale Hessen e. V. für eine weitreichende Bekanntmachung der Aktionswoche ein und führen eigene Maßnahmen, wie unter anderem eine FoodSaverChallenge, durch.

In einer digitalen Landkarte können Standorte von Bäumen und Sträuchern von Besitzerinnen und Besitzern angemeldet werden und anschließend von Interessierten eingesehen und besucht werden: <https://www.zugut fuer die tonne.de/unsere-aktivitaeten/aktionswoche-deutschland-rettet-lebensmittel/aktionswoche-2021/aktionen>

GELBES BAND –
HIER DARF GEERNTET
WERDEN
DEUTSCHLAND RETTET
LEBENSMITTEL!

BUNDES
WEITE
STRATEGIE
ZU
GUT
FÜR DIE
TONNE!

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

© Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Neugestaltung des Bachtrompeters mit Hilfe von Wensert und Failing Design GBR



Der Bachtrompeter

Impressum und Kontakt

Regionalbüro

Region Lahn-Dill-Wetzlar e. V.

Mercedes Bindhardt & Alissa Ufer

Solmsbachstraße 5, 35606 Solms

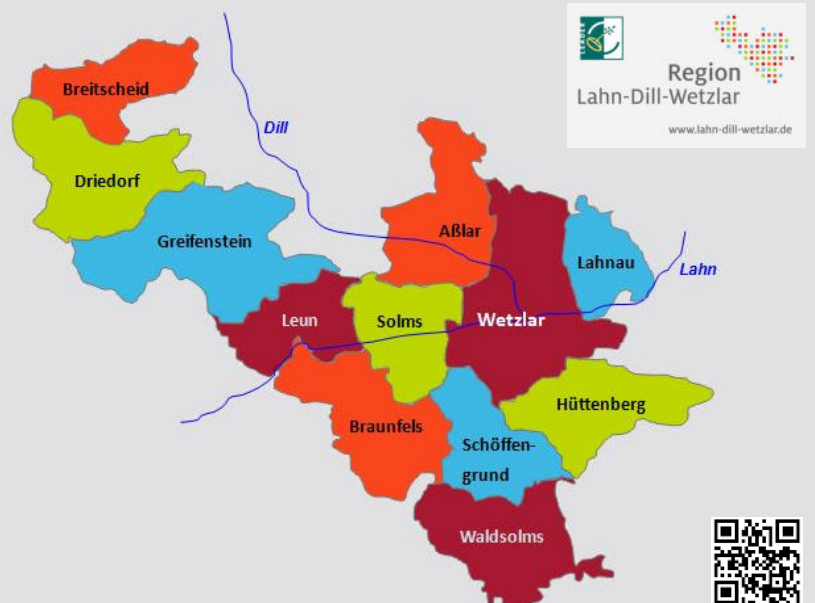
Telefon: 06442 / 922 05 04

Mail: info@lahn-dill-wetzlar.de

www.lahn-dill-wetzlar.de



Gefördert durch:



Soweit nicht anders gekennzeichnet, sind alle Bilder und Grafiken von Region Lahn-Dill-Wetzlar e.V.